

# Beiträge zur Physiologie der Pilze

Autor(en): **Bachmann, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **9 (1899)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-9809>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. H. Bachmann.

## Beiträge zur Physiologie der Pilze.

*Mortierella van Tieghemi. nor. spec.*

Der erste Abschnitt bespricht die Morphologie dieser Species, deren Charakterisierung lautet:

Sporangienträger büschelig zu 2 bis 30 an einem Seitenzweig des Luftmycels, aufrecht, 0,2 bis 0,4 mm lang, an der Basis bis  $17 \mu$  dick, allmählich bis auf  $4 \mu$  zugespitzt. Im obern Achtel bis Viertel zerstreut stehend 2 bis 10 Seitenzweige mit einer Länge bis  $27 \mu$ . Letztere sind wiederum verzweigt und zwar bis zum vierten Grade. Verzweigungsform sympodial. Sporangien an dem Hauptstamme und den Zweigen gleich ausgebildet,  $30-50 \mu$  im Durchmesser, mit glatter, leicht zerfliesslicher Membran. Scheidewand flach, hie und da etwas gewölbt. Basalkragen gering. Sporen bis zu  $50$ , rund, oval oder unregelmässig;  $6-20 \mu$  Durchmesser, vorherrschend  $10-12 \mu$ , farblos, glatt, mit reichlichem Fettgehalt. Interkalare Gemmen nicht häufig. Stielgemmen gewöhnlich einzeln, oft zu 2 bis 3, kugelig, zu  $\frac{7}{8}$  abgeglattet, mit dicker, geschichteter, warziger Membran und fettreichem Inhalte. Zygosporien nicht beobachtet. Fundort: Pferdemit.

Die physiologischen Untersuchungen beschäftigten sich mit dem Einflusse folgender äussern Bedingungen:

- |                   |                |
|-------------------|----------------|
| 1. Nährboden.     | 4. Sauerstoff. |
| 2. Temperatur.    | 5. Bakterien.  |
| 3. Transpiration. | 6. Licht.      |